

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates
Walle am 09.07.2012 im Ortsamt West**

Nr.: XI/06/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.55 Uhr

anwesend:

Herr Jörg Tapking, in Vertretung für Herrn Bierstedt
Herr Jens Maier, in Vertretung für Frau Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

an der Teilnahme sind verhindert:

Herr Thomas Bierstedt
Frau Cecilie Eckler- von Gleich

Gäste:

Herr Jürgen Diekmeyer, Sachk. Bürger
Herr Siegfried Surma, Verkehrssachbearbeiter Revier Walle

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

18.00h

Teil A: Nichtöffentlicher Teil der Fachausschusssitzung

TOP 1: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

ab circa 18.30h

Teil B: Öffentlicher Teil der Fachausschusssitzung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/05/12 vom 04.06.2012

TOP 3: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen

- a) Ergebnisse der Gesprächsrunde mit der Interessengemeinschaft Berge-
dorfer Straße/Sonderburger Straße, ASV, Polizei, Beirat/OA
- b) Bürgerantrag zur Parksituation am Waller Feldmarksee
- c) Ampelschaltung Waller Ring / Nordstraße
- d) Beschilderung Tempo 30 – Zone in der Langen Reihe
- e) Bürgerbeschwerden zur Staubentwicklung auf der RAB am 25.05.20

TOP 3: Entschilderung Radweg Hohweg
dazu: Antrag der SPD-Beiratsfraktion

TOP 4: Fortsetzung der Erörterung Sachstand Buslinie 28
hier: Auswertung der Verkehrszählung

TOP 5: Terminplanung 2. Halbjahr 2012

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 7: Verkehrssituation Kohlenstraße/Juiststraße/Borkumstraße/Hemmstraße
dazu angefragt: Frau Osterloh und Frau Jäckel, ASV

Teil B: Öffentlicher Teil der Fachausschusssitzung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/05/12 vom 04.06.2012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen

a) Ergebnisse der Gesprächsrunde Interessengemeinschaft Bergedorfer Straße / Sonderburger Straße, ASV, Polizei und Beirat/OA:

Die Vorsitzende berichtet aus dem am 13.06.2012 geführten Gespräch u. a. folgendes:
Thema Verkehrsführung und Folgen des LKW-Verkehrs

Die Firma Caramba bringt eine Info-Box an der Firmenzufahrt an. Ankommende LKW-Fahrer sollen auf geeignete Park- und Rastplätze außerhalb des Wohnbereiches aufmerksam gemacht werden. Die anliefernden Firmen erhalten in Landessprache ein Schreiben mit Verhaltenshinweisen zur Parksituation usw.. Weiter stellt die Firma Hinweisschilder auf dem Firmengelände auf, um Verwechslungen der Zufahrten auszuschließen.

Nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme in der Ratzeburger Straße stellt das ASV rechtsseitig 2-3 Schilder „Parken erlaubt nur für PKW“ auf. Laut Herrn Surma bedeutet dies Rechtssicherheit für die Polizei. Sanktionen können erst mit dieser Regelung erfolgen.

Herr Surma bat die AnwohnerInnen, die Polizei sofort zu informieren, wenn LKW's am Wochenende im Bereich widerrechtlich parken.

Herr Castens vom ASV bat um Rückmeldung der AnwohnerInnen, sollten die Begrenzungspfähle (erneut) von LKW's umgefahren werden.

Fragliche Schäden an den Wasserrohren der Straßen

Laut Rückfragen am 21.05.12 bei hanseWasser und der swb gibt es seit 1999 nur eine Aufgrabung in der Bergedorfer Straße. In der Sonderburger Straße wurde der Hauptkanal zwischen 11/2005 und 5/2006 zwischen den Häusern Nr. 26 – 34 und zwischen der Glücksburger Straße und Osterfeuerberger Ring erneuert.

Laut swb ist eine signifikante Störungshäufigkeit der Wasserversorgungsleitungen in der Bergedorfer Straße und um zu nicht abzuleiten.

Fazit:

Das Ortsamt West wird gebeten einen entsprechenden, einstimmig gefassten Beschluss an das ASV zur Aufstellung von 2-3 Schildern „Parken erlaubt nur für PKW“ zu formulieren (siehe Anlage).

Weitere Treffen in dieser Runde werden vereinbart, wenn die beschlossenen Maßnahmen keinen Erfolg zeigen. Das Ortsamt steht für die IG als Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung.

Bürgerantrag zum Thema „Schritttempo“ in der Sonderburger Straße:

Durch die jetzige Ausdehnung der Baustelle in der Ratzeburger Straße geht lt. Bürgerantrag derzeit der ganze LKW-Verkehr durch die Sonderburger Straße. Die Häuser einiger Nachbarn litten durch das Tempo. Da noch Parkverbot in der Sonderburger Straße besteht, fahren zunehmend auch PKW-Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit durch. Außerdem befindet sich mittig der Sonderburger Straße ein Treffpunkt für Schulkinder.

Anwohner haben sich zwischenzeitlich vergeblich an das ASV gewandt, um dort Hinweisschilder „Schritttempo fahren“ zu installieren. Man wendet sich nun mit der Bitte um Unterstützung an den Stadtteilbeirat Walle.

Herr Surma erklärt zu der Problematik, da es sich um eine Tempo-30-Zone handelt, ist die Aufstellung von Schildern „Schritttempo“ nicht erforderlich.

Fazit:

Es sollte das ASV nochmals befragt werden, ob für die Bauphase das Tempo 10 km/h reduziert werden kann.

b) Bürgerantrag zur Parksituation am Waller Feldmarksee:

Laut der BeschwerdeführerInnen und dem Kleingartenverein werde der Schlickwiesenweg insbesondere an warmen Tagen derart zugeparkt, dass befürchtet wird, Rettungsfahrzeuge können im Notfall nicht an den See kommen.

Die Schranke zum Weg wird von den Parzellisten aus verschiedenen Gründen nicht durchgängig geschlossen gehalten. Badegäste nutzen dann die Situation und fahren näher an den See heran. Zudem gäbe es Pkw-Fahrer, die die Schranke mit eigenem Schlüssel unrechtmäßig öffnen. Auch wird die Schranke beschädigt. Einige Badegäste fordern verbal aggressiv und bedrohlich die Durchfahrt, sobald die Anlieger die Schranke zur eigenen Durchfahrt geöffnet halten. Vom Grundsatz her stehen genügend Parkplätze vor der Schranke zur Verfügung.

Halteverbotsschilder können/konnten nicht aufgestellt werden, da die Eigentumsrechte des Weges zu klären waren. Nach umfangreicher Recherche ist laut ASV der Schlickwiesenweg im Bereich des Waller-Feldmark-Sees im Straßeninformationssystem nicht als öffentliche Verkehrsfläche, sondern als nichtöffentlich Straße/Weg geführt. Vor dieser Situation können keine Schilder aufgestellt werden. Der Kleingartenverein sollte sich diesbezüglich mit Immobilien Bremen in Verbindung setzen. IB müsste die Flächen von den Privatbesitzern abkaufen und dem ASV übergeben.

Es folgt eine allgemeine Aussprache und Schilderung von Gegebenheiten vor Ort. UBB wird ein Schild „Feuerwehrezufahrt“ aufstellen, die anderen Schilder vor der Schranke sollen gesäubert werden.

c) Bürgerantrag Ampelschaltung Waller Ring/Nordstraße:

Hier fordert die Beschwerdeführerin einen Gelbblinker für Fahrzeuge aus dem Waller Ring kommend in Fahrtrichtung stadteinwärts der Nordstraße. Die Anregung wird erörtert.

Einstimmiger Beschluss:

Der Beirat Walle hält den Einsatz eines Gelbblinkers an der Kreuzung Waller Ring/Nordstraße für angezeigt.

Der Antragstellerin wird die Beschlusslage mitgeteilt.

d) Bürgeranregung zur Beschilderung Tempo 30-Zone in der Langen Reihe:

Ein Bürger beantragt für die Straße „Lange Reihe“ mehrere Hinweis-Beschilderungen „Tempo 30“, damit sich die Autofahrer auch an die Geschwindigkeit halten.

Gemeinsam mit Herrn Surma wird die Situation erörtert und es wird sich darauf verständigt, dass dort die zu kleinen und zu hoch angebrachten Verkehrszeichen ausgewechselt werden sollten. Gleichzeitig wurde der Vorschlag gemacht, die dort angebrachten Leitlinien auf der Straße zu entfernen, da sie zur Verwirrung der FahrzeugführerInnen führt. Beide Anregungen werden an das ASV weitergeleitet.

e) Bürgerbeschwerden zur Staubentwicklung auf der RAB am 25.05.2012:

Aufgrund der im Ortsamt West eingegangenen Beschwerden hat sich das Gewerbeaufsichtsamt am 11.06.2012 die RAB vor Ort angesehen. Mängel in den Arbeitsabläufen wurden nicht festgestellt. Weitere Schritte sind nicht geplant. Alle Anforderungen an die Maschinen werden, z. T. über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, erfüllt. Es scheint sich um eine Einzelsituation bei starkem Wind gehandelt haben.

Das Gewerbeaufsichtsamt hat bei eventuell neuen Beschwerden das Angebot gemacht, sich sofort mit ihnen in Verbindung zu setzen und man wird sich dann mit den Beschwerdeführern die Situation vor Ort ansehen.

f) Großbaustelle Osterfeuerberger Ring / Wendesituation Höhe Auguststraße

Ein anwesender Bürger spricht erneut o.a. Situation an.

Es wird darauf hingewiesen, dass hanseWasser 2013 eine weitere Kanalbaumaßnahme am Osterfeuerberger Ring einschl. Rückbau der Fahrspuren durchführen wird. Folglich müssen dem OA hierzu dann auch Planungen vorgelegt werden und es wäre zu überlegen, ob diese erst abgewartet werden sollten.

In der anschließenden Aussprache waren sich alle einig, zunächst einen Prüfauftrag an das ASV für eine provisorische Lösung mit wenig Aufwand zu geben. Es sollte die Möglichkeit einer provisorischen Unterbrechung im Grünstreifen/Höhe Penny-Markt (Wendehammer) geprüft werden.

g) Rückmeldung ASV zur Bürgeranfrage 3. BA Vegesacker Straße:

Hierzu wurde dem OA vom ASV mitgeteilt, dass eine Querungshilfe im Bereich der Einmündung Braker Straße geplant ist. Auch die Gehwegeinengung nahe dem Einmündungsbereich zum Waller Ring wird durch die Entfernung von einem und die Umsetzung von zwei Holzpolern verbessert. Die Auffüllung der Baumscheibe wurde an UBB weitergeleitet. Ebenfalls wird die Verringerung des Höhenunterschiedes erfolgen.

h) Bürgerbeschwerde Lärmbelastung Pulverberg:

Ein Bürger beklagt sich in einem Schreiben an das OA über die starke Lärmbelästigung bis weit nach 22.00 Uhr auf dem Quartiersplatz. Größere Jugendliche spielen dort Fußball und Basketball.

Die Beschwerde soll an den KOP und Vaja e.V. weitergeleitet werden.

TOP 3: Entschilderung Radweg Hohweg
dazu: Antrag der SPD-Beiratsfraktion

Der als Anlage beigefügte Antrag „Absolutes Halteverbot auf der nördl. Seite des Hohweg“ der SPD-Fraktion wird verlesen und erörtert.

Beschluss:
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Surma merkt an, dass er an Herrn Kittlaus die gesamten Unterlagen zur Parksituation am Hohweg (Fotomaterial) weitergeleitet hat, damit eine Entscheidungsfindung (eventl. eine Beschilderung in Form von Halteverbot) getroffen werden kann.

TOP 4: Fortsetzung der Erörterung Sachstand Buslinie 28
hier: Auswertung der Verkehrszählung

Die Auswertung der Verkehrszählung liegt allen vor.
Sie wurde den FA-Mitgliedern zur Kenntnis zugeleitet.

SPD-Antrag:
Verkehrsberuhigung im Bereich der Holsteiner Straße zwischen Osterfeuerberger Ringer Ring und Loosesweg (s. Anlage).

Der Antrag wird verlesen und erörtert.

Beschluss:
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

TOP 5: Terminplanung 2. Halbjahr 2012

Folgende Sitzungstermine wurden vorläufig festgelegt:

Montag, 30. Juli 2012	18.00 Uhr
Montag, 17. September 2012	18.00 Uhr
Montag, 01. Oktober 2012	18.00 Uhr
Montag, 05. November 2012	18.00 Uhr
Montag, 03. Dezember 2012	18.00 Uhr

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die nachstehenden Verkehrsanordnungen wurden zur Kenntnis genommen:

Parallelweg: Es wird angeordnet im Parallelweg gegenüber der Einmündung Kötnerweg ein Z 239 + Z1022-10 (Radfahren erlaubt) aufzustellen.

Dietrichstraße: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes.

Konsul-Smidt-Straße: Einrichtung eines allgem. Behindertenparkplatzes.

Schifferstraße: Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes.

Baulasteneintrag zur Gunsten der St.-Marien-Kirche:

Nach kurzer Erörterung wurden keine Bedenken geäußert.

Geschwindigkeitsmesstafeln: Die Bestanderhebung liegt dem Protokoll bei.

Herr Taping schlägt vor, sich nach der Sommerpause der Thematik „Entwicklungsagentur West“ anzunehmen.

Dieses Thema soll in der Koordinierungsrunde diskutiert werden.

TOP 7: Verkehrssituation Kohlenstraße/Juiststraße/Borkumstraße/Hemmstraße

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf den 17. September 2012 verschoben.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Golinski -

- Heger -